Bezngepreis

ir inverlangt eingebende Manuftripte feine Gewöhr übernommen. federad nur mit Queffenangabet pie-8tg." geftattet.

Fernsprecher ber Redattion Br.1140; ber Anzeigen - Abteitung Rr 176: ber

Morgen=Unsgabe.

Saale-Beitung.

Angeigen

ober beren Ranm mit 30 Big., aus halle mit 20 Big. berechnet unieren Annahmeftellen Annahmen.

Ericheint täglich zweimal Sonntags und Montags ein

Rebaltion und Saupt - Befdatts-fielle Salle, Gr. Brauhausftrage 17; Rebenaricatisfielle - Dartt 24.

Mr. 134.

Off.

Salle a. G., Mittwoch, den 20. März.

1912.

# Churchills Flottenrede.

Deutschland und das englische Flottenbauprogramm.

Der englische Marineminister Miniton Churchill hat im Unterhause gur Begrundung des Flottenetats eine Rede gehalten, deren Ausführungen vom ersten bis zum letten Bort an den deutschen Flottenrivalen gerichtet sind. Sie enthalten zum ersten Wale das Bekenntnis, daß die britische Flottenpolitik heute ausschließlich die deutsche Flottenpolitik als Richtlinie nimmt. Churchill sußt dabei auf der durchaus als Achterica minim. Cyturity mig towe in ber bertrams wilffürlichen Voraussehung, daß England jum Schuße vor Deutschland eine formidable Flotte benötigt. "Wir besinden uns als Nation in Desensive", jagt Churchill, eine Besouptung, die nicht widerlegt zu werden braucht. Weil aber die Prämisse jasse in die Schlußfolgerungen, zu denner er gestangt, ganz versehlt. Er legt uns mit greisbarrer Deutlichseiten wieder in des Nationalschaft ein Toks Nationalschaft ei nahe, in unseren Schissbauten zunächt ein Jahr Pause zu machen und dann eine Berringerung eintreten zu sassen. England, so verspricht er, wird in diesem Falle gleichfalls eine proportionelle Berringerung seiner Kriegsschiffbauten durch: führen. Die Logif der harten, nachweisbaren Tatsachen erheischt indessen, daß England zunächst Pause mache und daß England seinen Flottenbau auf ein vernünftigeres — nein, auf ein weniger unvernünftiges Mag beschränke. Warum foll Deutschland mit seiner um so viel schwächeren Flotte den Ansfang machen? Wenn in einem Konflikt der Stärkere eine ehrliche Berständigung sucht, so wird es ihm nicht einfallen, dem Schwächeren zuzumuten, daß er sich seiner geringeren Machtmittel zuerst entkleide. Eine Verständigung über die Ruftungen ericeint nach diesem Berhalten bes englischen Regierungsvertreters einfach ausgeschlossen.

#### Die Rede Churchille.

Es ist unmöglich zu lagen, ob unsere hauptlächlichen Kinalen so ichnell bauen können als wir. Es ist ichenstalls sieher, dog sie tattschäftlich nicht so ichnell bauen. Es ist ebensialls richtig, daß wir große Schiffe im Laufe eines einz gen zahres bauen, bewahren und ausrititen können. Die machende Bermehrung des Mannichaftsbestandes der tremben Kotten macht es notwendig, unseren Mannichaftsbestand zu verstärfen. Wir als Nation besinden uns in der Desenfine.

in der Desensive.
Es ist undenkoar, daß wir auf Deutschland oder eine andere europäische Macht einen unvernuteten Angrissmachen. Abgelehen den keinen unvernuteten Angrissmachen. Abgelehen den keinen solchen Angrissmachen. Abgelehen der Wittel, einen solchen Angrisssissen zu den der Verlage eines Angrissmachen. Weit zu der Arieg au einen einer folgereich wöre, auszunuspen und den Arieg au einen schweiten. Die Folgen einer Niederlage Jur See wären sur uns viel größer als sür Deutschland und Frankreich Unsere Kosition ist im hohen Grade sinstitut. Angre Kosition ist im hohen Grade sinstitut. Auf der Angreichen unser Nahrungsmittel über See. Wir haben eine sehr kleine Angreich und ist Angreichen des der Verlagen der kleine kleine finderen kontinentalen Staates nicht bedrohen und könnten keine Junasion gegen einen kontinentalen Staat aussühren. Diese Laufachen rechtseitzigen die maritime Suprematie Englands. Wir betrachten die Stärke unsere Plotte nicht von dem Gesichspunkte des Sandels, sondern von dem unserer Freiheit. Wir dürfen es niemals dahin kömmen lassen, das für die einer Englands uns in treend einem Angenblick mit begründerte Ausslüch aus in treend einem Angenblick mit begründerte Ausslüch auf Erfolg angreisen könnte. Wenn dies "insulare Arroganz" ist, so it es zugleich die erste Bedingung unserer Ezisten.

### Die erfte Bedingung unferer Egifteng.

Es wird feine Schwierigkeiten machen, Borkehrungen au treffen, die uns ermöglichen, unfere Stellung au erhalten und lo ichnell als notwendig den entiprechenden Spielraum für untere Sicherfeit au gewährleiften. Diese Mahregeln werden auch feine übermäßigen und unverhältnismäßigen Ausgaden herbeitsilichen. Es ist nur nötig, einen größeren Standeil der vorfandenen Jichte auf einen höheren Stand der Indienflicklung und damit au größerer Bereitschaft zu bringen. Wir beabstödtigen. stellung und beabsichtigen,

### Die Organisation der Flotte vollständig ju andern,

die Organisation der Flotte vollkändig zu ändern.
Die Schiffe für den Schutz des Königreichs (home desence) werden in eine erste, zweite und dritte Flotte eingessellt, die Kriegsgesselfwader zu je te Schiffen bilden sollen, zugleich mit den Krenzergesselfwadern, den Flottissen und sämtlichen Jissergesselfwadern, den Flottissen und sämtlichen Jissergesselfwadern, den Flottissen und fämtlichen Jissergesselfwadern Jede dieser der Flotten bilde eine Kermaltungseinheit und hat einen bestimmten Standard der Ariegsgeschwader von Schiffen in voller Indienstlessen geschwader von Schiffen und wird folgendermaßen gebildet: die Kriegsgesselfwader von Schiffen und wird observenzigen gebildet. Vor Kriegsselfsche der einen Ausself der Verlarschiffen der einen die kriegsgesselfwader. Die altantische werden das erste und zweite Kriegsgesselfwader. Dies kratter dasser und wird der kriegsgesselfwader. Dies Geschmader wird im Laufe diese Jahres auf 8 Echiffe gebracht. Das vierte Kriegsgesswader wird auf Gibratter der und vor auf Gibratter dass den Kriegsschiffen, de jest im Mittelmeer siationiert sind, tritt an Istelle der atlantischen Klotte, wird auf Gibrattar dasser und vor auf Gibratter der und vor auf Gibratte der Alotte besteht aus zwei Geschwadern mit den das gehörigen Kreugern auf dem Klotte, wird auf Gibratter der Kreugen auf dem Klotte, der Alotte der Kreugen auf dem Klotte, wird auf Gibratter der kreugen auf dem Klotte, der Gegenwärtigen dritten Livssion, das heißt, die Schiffe bedürfen zur Wobisiserung feine Klotenen die Schiffe der Mannschaft ist stehe Alotte der Schiffe der Mannschaft ist seiner Alotte der Schiffe der Mannschaft ist seiner Alotte Besteren, die Schiffe der Mannschaft ist seiner Alotte der Kloten der Verlage der Verlage der Kloten und

Baraden an Land. Diese Schiffe tosten in Bezug auf die Besatung und die Erhaltung prattisch ebensovier als die Schiffe in voller Dienstbereitschaft. Sie sind aber insofern im Nachteit, als sie allein mit einer Stammannschaft an Bord sern von den Heimathäsen treugen könnten,

teil, als sie allein mit einer Stammannschaft an Vord sern von den Heimathäsen kreuzen schniten,

wenn ein kritische Augenblick einkrikt.

Sie missen in einem sochen Falle erst die Heimathäsen anlaufen, um den Keit der Mundlicht an Aord zu nehmen. Es wird vorgeschlagen, die vorhandenen 11 Kriegsschiffe der dichten Triegsschiffe der kriegszeichig der einzukelten. Eins dieser beitelten die siehen Keichnung der einzukelten. Eins dieser beiben Geschwoder wird sieht siehen kontent die kriegszeich der in Zuschen und das der bereit eilen, sich sofort in Bewegung zu sehen. Das zweite Geschwader wird gemeinhin sich in dem gleichen Justande der Vereitsigkaft befinden und nur während eines Teiles des Jahres kreuzen. Die Vildung dieser zweiten Flotze sinder lächte, wird dere die odlie Geschwaderstärte erit nach mehreren Jahren erreichen, soforn die Umstände nicht eine Beschleuntigung nötig machen. Die dritte Flotte soll aus zwei Kriegszeschwadern mit Kreuzern beschesen und die im Krieden nur de de gegenwärtige vierte Division bemannt sein, das heißt sie und die gegenwärtige vierte Division bemannt sein, das heißt mit reduzierter Stammannsschaft. Es ist also eine wirtliche Mobilisserung ersforderlich, benor dies dritte Flotte vollständig in See gehen ann. Bei aller Bescheunigung werden das er instelle vor Flottenreferve, die "mittelbare Resenweit, zumächt aus 5000 Mann zu bilden. Wir werden also im Mobilinachungsfalle eine Aben, gegenüber einer Zahl von 38 der nächstand von die

### Di: englische Presse über Churchills Rede.

ziehen.

Der "Standard" meint, Churchill übertreibe seine Rolle als patriotischer Engländer. Es war sicher nicht nötig, wieder in eine detaillierte Erörterung der beiberseit gen Flottenstärfen eingutreten, oder so pointierter Erstärungen adsugeden, daß mancher Deutsche darin beinahe eine Drohung erblichen fönnte. Churchill sollte sich uns eine Schiffe und Mannschaften kimmern und über Deutschland so wenig wie wöglich lagen.

Die "Times" rishn die Rolle Ghurchills als die beste Darzlegung der Alottenpolitit seit der berühmten Erstärung des Lotten der Mehren der Rolle das in der Rebe eine Herausporderung erblicken fönnte.

# Deutsches Reich.

### Die Borfureife des Raifers.

Den Hofmarschallamt des Kaisers ging Dienstag vors mittag nach 10 Uhr der Austrelag au, vorsäufig alle Bors bereitungen sie Wittelmeerreise des Kaisers, die nach den bisherigen Bestimmungen am fommenben Freitag angetreten werden sollte, ein dus kaisers, die nach den bisherigen Bestimmungen am fommenben Freitag angetreten werden sollte, ein dus kaisers keinen Keicherschiederungsamstalt Bestoffung gestellten. Weitere Beschle, aus denen sich bätte ertennen lassen, welche Absichten mit Bezug auf die Reise im übrigen bestanden, wurden zunächst nich erteilt.

Wie es nahe lag, drachte man den Ausschle mit den Borgängen auf dem Gebeite der auswärtigen Politik der Weitglieder des Direktoriums der neuen Alfigle von Keichsemischen würde, als hinstäug.

Mis weitere Witglieder des Direktoriums dürsten Geheimer der Borgängen auf dem Gebeimer Pokereiterungsrat Dr. Bedmann dom Reichsemt des Inners

in Berbindung, es fehlte jedoch auch nicht an hinweisen auf die ungeklärte innere Lage, insbesondere mochte dem Kaiser daran gelegen sein, die dessinitiven Entschließungen des Bundesrats über die Wehrz und dedungsgesieze abzuwarten, ehe er sür mehrere Wochen auf Reisen ging. Indessen muß es sehr dat gelungen sein, die aufgetauchten Bedenten wieder zu beheben; denn in der zweiten Kachmittagsklunde wurde der Befehl, die Reiseoorbereitungen einzu stellten, zurückgenommen, und Auftrag gegeben, alles so einzurücken, daß die Fahrt programmmäßig am Freitag nachmittag angetreten werden fönne. ben fonne.

Der Kaijer war am Morgen junächjt beim Staats-fefretär v. Tirp is vorgesaften, dem er zu seinem Geburts-tage gratulierte, Dann besuchte er den Keichstanzter v. Bethmann Hollweg, bei dem er etwa drei Viertelftunden verblieb.

### Der Rangler bementiert fchon wieber.

Die "Nordd, Alla, 3ta," peröffentlicht an ber Spike bes Blattes folgende Erflärung:

Die Entschließungen des Bundesrats über die Dedung der Wehrvorlagen werden von einem Teile der Presse parteipolitisch auszunutzen versucht, um eine Unterwerfung des Reichstanglers unter ben ichwarg : blauen Blod gu erweifen. Damit wird ein altes und abgestandenes Gericht aufgewarmt. Als neue Beilage ericheint die Behauptung, die Entichliegungen bebeuteten einen Sieg Bagerns über ben Reichsfanzler. Wit stellen bemgegenüber, jum Teil in Wieberholung früherer Mit-teilungen, folgendes fest:

itelien deingegeniber, zum Ert in Velederholung früherer Unteilungen, jolgendes seit:

1. Man war im Bundesrat einstimmig der Ansich, daß die indringung der früheren Erhögdististeuer zur Dedung der Kehrvorlagen mit Rückfich auf die Stellung der Sozialdemostaten zu den Wehrvorlagen ein politischer Fehrer sein nicht einmal Erfolg verpreche.

2. Man war serner einig darin, daß eine mit eingelstaatische Beitssteuer verquische Reichserbichaftssteuer itarfen Bedenken, sir das Reich und sir die Bundesstaaten unterliege.

3. Ueder die Ausschleibung der Kochserdischaten unterliege.

3. Ueder die Ausschleibung der Kochserdischaten unterliege, dieher Vertret besprochen worden.

4. Den Borischung weber direct Allen war die zu einer Vertret besprochen worden.

4. Den Borischag, durch die Ausschleibung der Leidesgade weiter Kartet besprochen worden.

5. Der vom Reichstanzier mit aller Entigliedensfeit bestonten Ausschleibung, daß die Kosten der Ausschleibung, daß die Kosten der Wehrvorlagen nicht ohne die Erichteun neuer Einnahmen gedecht werden könnten, sind auch diesenkapen Staaten, darunter auch Bapern, beigetreten, welche die gegenwärtig Finnanzlage des Reichsen glandte.

Schlieflich wollen wir noch auf folgendes hinweisen:

Schließlich wollen wir noch auf folgendes hinweisen: Seit einem Jahrzehnt muß die logenannte Liebesgabe bazu herhalten, die "Jahgier der Agrarier" zu Lästen der übrigen Stenerzahler an den Kranger zu fellen. Seit einem Sahrzehnt bilde die Eiebesgabe einen bevorzugeten Agiatalionslioff gegen die rechtssliehenden Karteien und die angeblich in deren Banne stehende Regierung. Zeht will die Kegierung ire Aufhedbung vorschlagen. Sojort dreh sich der Regierung iste Aufhedbung vorschlagen. Sojort dreh sich der Wind. Aun ist die Aufhedbung vorschlagen. Sojort dreh sich der Wind. Aun ist die Aufhedbung vorschlagen. Sojort dreh sich der Wind. Aun ist die Aufhedbung vorschlagen. Sojort der wie keiterung ist auch die Aufhedbung vorschlagen. Der und die Verleben wir es gar noch daß die bisher so verhößte Liebesgabe zugunsten der Softer vorschlagen. Das wäre der Gipfelt Standeren noch erhöht werden, lang werden, daß die Darstellung des offiziösen Valates, wie sie der seites Ablag die Aufhalten zu sagen, die Liebesgabe sei ein Schuß der einfack zu hen Kopf siellt. Niemandem ist es eingefallen zu sagen, die Liebesgabe sei ein Schuß der Konsimmenten. Unter diesen Schaßsterität des Schaßsertetärs geführt haben, betrachten wollen.

#### Gingreifen ber Reicheregierung in ben Echneiberftreif.

Wie das "B. T." erfährt, hat die Reichsregierung an den Hauptvorstand des Angemeinen deutschen Arbeitgeberverbandes für bas Schneibergewerbe in München eine Unfrage gerichtet, ob ein Gingreifen ber Regierung gum 3med ber Bermittelung amifchen ben Parteien gutzeit aussichtsvoll fei. Der Borftand bes Arbeit-geberverbandes antwortete bem Staatsfelretar Delbrud, bag er jebergeit gern bereit fei, einer Einladung gu 3meden ber 3n-

formation Folge gu leiften. Die Antwort bes Minifters wird in ben nachften Stunden



Der Rall Traub.

Das Presbyterium ber Reinoldi-Gemeinde in Dortmund hat floffen, alle gefestichen Wittel anguwenben, um ben Pfarrer ut ju erhaften und bas Wahlrecht ber Gemeinde ju mahren.

Der Streik im Ruhrgebiet.

Aus Bochum wird gemelbet: Her bereiten sich entlichende Schritte vor, die eine Wendung in der Streit bewegung bedeuten dürften. Dienstag vormitige sind die Affihrer des Etreikveitundes zu einer Konfetenz zusammengetreien. Ueber die Gogenitände ihrer Nerdaufungen findet, und über die Gogenitände ihrer Nerdaufungehertscht strengites Stillschweigen. Es war wohl seinen Augenblick zweiftheit, das sich die Streiteitung mit der Frage beschäftigt hat, wann und wie die Aufhebung

des Streifes in die Wege geleitet werden jolle. Ob die Konferenz zu einer entscheidenden Lösung in der Angelegenheit kommen wird, lätzt lich noch nicht voraussiggen. Die Stimmung im Lager der Streisenden, soweit man sich hierüber Kenntnis verschäffen kann, ist stiller als still.

Ruckgang des Streikes. Dortmund, 19. Märg.

Dotimund, 10. Mätz,
Die gissernmäßigen Rachweisungen über den Stand des
Streiks bei der gestrigen Früß- beziehungsweise somhierten Tagesschicht ergeden sir simtliche Bergreviere des Dort-munder Oberbergamtskazirks Al ich gin ge des Poogent-jakes der Aussiändigen, die dumelst awischen der Kragent und sich Argent betragen, silt die Keneirer Ost-Gien, Wattenische und Nordbochum sogar auf 7 Kragent. S Prozent und 11 Kragent altigen. Insgesemt sind von 320 440 Mann der Gesamtbelegsschaft heute morgen 178 074 angesabren. Es fireten also noch 142 366 ober 44,43 Krag-gegen 139 380 ober 47,66 Prozent gestern morgen. Das Ge-samtbild sür heute wird eine noch sätzere Junahme der

Arbeitswilligen zeigen, weil eine Angaht ber Jeden bereits wieder regelmäßige Schichten verfährt; daher rührte der Ridfgang der Gejamigahl der Belegschaft von heute motger gegen gestern um 13000.

Der Streit im 3midaner Revier

# Mb. Preußischer Landtag.

Albgeorbnetenhaus.

40. Gigung, Dienstag, 19. Märg, 11 Uhr,

Am Miniftertifd; Shoom, b. Dallwig.

Der Antrog bes Abg, Schiffer (Ratl.) über die Befreiang ber Diffibentenkinder bom Religionsunterricht wird auf Antrog des Abg. D. Sadenberg
(Ratl.) ber Unterrichtstommiffion überviefen.

Die Befprechung ber

Ruhritreik-Interpellationen

Organisation ift eifrig bemüht, für Auße und Ordnung au sogen, diese Bestebungen sollten nicht durch poligeilide Rohnachmen gestört werden. (Bessall bei den Bolen.)

\*\*Die Kede des Wis, Dr. Kriedders bei Begen.)

\*\*Die Kede des Wis, Dr. Kriedders bei Bestellungen der Kriedten der Kriedten

Wigebröfibent Dr. Boridi.
Die ift cben mitgeteilt worben, daß die Revolver gelaben find. (Abg. hoffmann: Sind gesichert! Große Seiterfeit.) 3ch bitte um Vorsicht.

Bigepräfident Dr. Borid:

3ch rufe Gie aum gweiten Male gur Debnung. (Rufe rechts: Bunt britten Male.) Rein, ber eine Orbnungeruf ift gurudge-

Abg, Leinert (Sog.) ichließt mit bem Sabe; Sie haben sich bier als nichts weiter als die parlamentarische Hisparde des Genbentapitals erwiesen, (Beifall bei den Sog. Großer Lärm rechts und bei den Rall.)

Mbg. v. Geider (Ronf.):

Mg. b. Ceicher (Kons.):

Die Polizei lügt, die Arbeitswilligen lügen, war einer fagt die Vas der feit: der Abg.
Leinert. (Große Heitefeit.) Anmens meiner Freunde beit Gefeit und die von die von die niegenwahrten weiter flagen liefen, ehr fei sie ein milder eine die verlagen der der die von der die von die angewahrten Preche nie tienen der in der die von der die die von der die die von der die von der die die die von der die die von der die die die von der die die von die die von der die die die von die die von der die die die von di

find feineswegs eins Machenschaft des Zentrums. (Abg. Leinert: Sind Sie ein Arbeiterfenner! Wigsprässdent Tr. Vort St. gerr Arb. Hoffmann, ich diet doch die Aurie zu unter-lassen! Abg. Hoffman n.: Ich back gar nichts gefagt, diesmal bin ich guställig unschuligt! Ceiterfeit.) Ich soliche mit der Hoffmung, des bei den Streifenden bald die rubige lebertegung guridlefter und der Streif dald sein Ende sinde. (Lebbaster Beisall rechts.)

Minifter bes Innern b. Dallwit:

Beisall rechts.)

Minister des Jumern v. Dallwit:

Mis ich gestern von Bomben at ten haten der Greisenden sprach, riesen die Sozialdemokraten: Ange. Es sind ader an verschiedenen Deien Bombenatentale verifie. Bei einem Bombenatentale verifie. Bei einem Bombenatentale verifie. Bei einem Bombenatentale verifie. Bei einem Bombenatentale verifie. Dei einem Bombenatentale politiken der die Vercher, es deuter nicht lange, so siegen Die die Gedorme sexus. (Lebsgite Philis Misc.) Auch beute Racht sind im Aundrecis Dortmund an der Wossungen don Arbeitswülligen Eprengenatronen auf Explosson gebracht. Türen und Kenster sind in Arbeitswülligen Eprengenatronen auf Explosson sie der Kenster und Kenster sind ihre der die die Verschleite der Sozialswissel so den der die Verschleite der Mossen der Anderschleite der A

saden fich infolge ber Verdehung au Unedachfennfeien binreihen [align, die notzehungen aur Secnaischung dem Allitär führen mässen. (Ledbaster Verlatt.) — Arn und Unruße b. d. Sea.)

Der Ahg, Leinert kat des dem Ahg, Kriedberg versesen gestoften Estadien. (Leif ist der eine vontetrene Abstraction in Abstraction der Verlagen der V

Mig. Spinsig (Freifan.):
Abg. Spinsig (Freifan.):
Die öffentliche Meinung ift heute fast geschlosien gegen den Etrett. Ich fann mir nicht benfen, daß dem Kreislinn in seiner jedigen Geschlöcht besonders woh ist. Ideel ist der Strett nicht berechtigt, denn er begann mit Kontralibruch. Waterrell ist en nicht berechtigt, benn er begann mit Kontralibruch. Waterrell ist en nicht berechtigt, welt die Zeche nien Edonertöhung augegagt besten. Ich der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen des Weigen Verlagen des Weigen Leichte und der Verlagen des Weigen Leichte der Verlagen des Weigen Verlagen des Weigen der Verlagen de

Abg. Kindler (Bb.):

benten. Gerr Leinert arbeitete mit allerlei Bermutungen. De fann ich auch einmal Vermutungen aushprechen. Es geher fiarte Vermutungen bei uns dohin, dot die josiolbemokraftichen Bermutungen bei uns dohin, dot die josiolbemokraftichen Bergarchierthibrer, mit den englischen Interenhemen berkandelt hätten, um Geld zur Unterfürgung des deutschen Bergarchiete irreifs zu erhalten, domit der deutsche Vergarchiete irreifs zu erhalten, domit der deutsche Englische eines kaben der des deutsche deutsche deutsche deutsche Vergarchiete die bei der Vergarbeiter gestellt deutsche Vergarchiete deutsche deu

Beiten engegenganvinnen. Geschafte unter Lärmen ber Sin Schlügentrag wird unter Lärmen ber Sozialbemokraten angenommen.

#### Mb. Deutscher Reichstag.

30. Sibung, Dienstag, ben 19. März. Im Tifche bes Bundesrats: Delbrüd, Richtet. Bräfibent Dr. Raempf eröffnet die Sihung um 1 Uhr 15 Miv.

Der Etat des Reichsamts des Innern.

(Dreigehnter Tag.)

Die Musführung bes Raligefetes. Die Aussprache über biese Kapite' aus dem Etat bes Reicks-amts des Innern hat gestern Abend begonnen und wurde in später Stunde abgebrochen.

später Stunde adgebrochen.
Ahn, Soch (Soz.), dessen Fraktion bei der Urcheberschaft des Kaligelebes dem 1910 erhöhlich beteiligt war, leitete dataus den Anspiruch ab, den jeht eine Nenderung des Gebess zu verlangen, nicht nur auf die lärkere Konstrolle des Schnöltals din und auf Sinkalierung der Kaliadyade für die Keichsfolse, sondern auf die Verkaarlich ung des Raliberschans, wie des Vergebaues überhaupt, die ja doch fonmen müsse.

(Mosjug, Bebrens (Wirtsch, Lgg.) tvilnschie Verlickschung der beutschen Handlesgartnereivereine und des Komologischen Vereinst und bill die Verteilung der Peropagandagelber durch das Keich siatt durch das Eindschaft von der Verteilung der Verdenschaft von der Verteilung der Verdenschung der Ver

Beute murbe biefe Musiprache fortgefest.

weine wirde diese Aussprache sortgeseht.

Abg. Dr. Cohn-Nordhausen (Sos.)
verlangt die Berössentlichung der Durchschiltsom im Ausbergbau. Es verlöhöft gegen den politischen Ansstade vernamigation, wie der Bund der Andwirke, Kaligelder einsielt. Die Berschaltlichung des Kalibergdowes ist nuumanguscht notwendig: für die Industrie, die took oder wegen des Kaligeledes in benigen Kahren dem Kulin anheimfällt; für die Andere dem Kulin anheimfällt; für die Andere dem Kulin anheimfällt; für die Intimen Kandwirte, die jeht das Kali am teuertien begablen mitsten und vor allem für die Architer. Zurgeit freilich golsen die staatlichen Verleden kirchigere Kohne als die privaten Kaliwerke, das ist ein öffentlicher Ekanda.



opagandaştveden berivendel tverden. Was mit den Nabatten nacht birds, geht mis nichts an. Der Hund der Landvirte hat gjens fösiger noch nicht einen Pfennig aus der Neichsfolffe er-ten; jeht werden erst feine Ausgaben für 1910 und 1911 rüft.

Mbg. Gothein (Bp.):

Arbeit.

Arb

Abg. Graf Beftarp (Konf.):

Abg. Graf Beitarb (Konf.):

Wir tönnen das Esfel nickt ichon wieder adabbern. Dadurch würde die Kallinduftre febr beunruligt und die Spekulation berausgefordert. Die Kelfselung den Durchschielten er scheint uns bebenflich. Die Propagandagelder sind notwendig. Auch der Bund der Landwick bezieht ist au Recht. Der Bermenungsnachweit sichert gegen bolitiken Wilherdung. Die nicht allagangsflation sie Krachtbeneitung in Col mar i. E. einzurichten, und zwar plätelens am 1. Jas murt 1914. Rach dem Antrag der Budgetsmulion, geädnet durch einen Antrag vertretzt durch eine Antrag vertretzt durch eine Antrag vertretzt durch eine Antrag vertretzt durch eine Antrag vertretzt der die Vertretzt der der Vertretzt der der Vertretzt der Vertretz der Vertretz der Vertretz der Vertretz de

Damit ift bie Besprechung ber Ralifrage er ledigt.

Es folgt bas Rapitel

Statiftifches Mmt.

Statistisches unt.

Die Vollspartei beantragt eine Refolution, die den Meichetangler erlucht, gelegentlich der im Jahre 1913 fälligen Reichetangler erhebung über die Vollscheinung Ermittelungen über Bertauf
und Jufung hom Getreibe, Wesch Brote na. der insbiverifchaftlichen
Geuteh und Redembetriebe für das Erntejahr 1912 in der Verlegau veranfallen, wie ichde im Baben von den großbergoglichen
Amissorpfänden 1902 durchgeführt wurden.

Abg. Schumann-Forft (Cog.)

wilnicht fatisitische Erfebungen ihre die Koetiszelt und Löhne im Binnenschiftlackseinerbe und eine Rogelung der Sonntagsruhe im Tansborigenerbe. Die Regierung abt des Bedirfins längst anerkannt, aber es ift noch nichts geschen. Der Redner eröterebannt weiter in einer stundenlangen Kede die Kepfallnisse der Berliner Omnibusfutscher und Straspendante und mite ziestellich den Liegenschaftlach und gegenschen.

Alsa. Sitiart (Zenitr.):
Die Binnenfdisfabrtsverfalmise find eigentlich eine Domäne bon Lassem, meinen Krattionsfreund; ich freue mich, daß jeigt auch andere in die Sterbe huen. (Auruf: Die Domäne Datien wird eben pargelliert!) Dem Eerfebrsgenerbe muß ber Reichstog immer größere Ausmersfamfeit siensten, es jeht dort noch an auszeichenden jozialen Schus, beloubers für die Ertspehabner; es gibt manche, die im gangen Johr überhaupt keinen freien Somiag baben. (hört, hört!) Der Sonntag ift nun einmal der Lag des Berrn.

minne größer Mignerfamitel ichneime. Seicht beit moch an ausgeben. Gett, der Weiter der Minner Gerichten der Minner der Angelen. Gett, der Minner der Minner der Angelen. Gett, der Minner der Minner

Bureau für Produltionserhöbungen, das gurgeit noch Abfeilung im Acidsamt des Annara ift, auch jolge berufenen Kationalsk-namen nicht nur hinguagagen, ionbern auch etamäßig angeliell berden. Ich vill die Zuristen gewiß nicht verdrängen. Gleiches Acch für alle: Zuristen und Nacionalstangen. Gleiches Archfür alle: Zuristen und Nacionalstangen. Erohagrarier und die don und bertretenen derfägen Vauern! (Stürmischer Beisall links, schallendes Gelächter bei den Konservallen.)

Abg. Dr. Dertel (Ronf.):

## Ausland.

### fremdenverfolgungen in Mexiko.

Fremdenversolgungen in Mexiko.

Nach Berichten aus Meziko hat der Insurgentenstührer Japata weiße Frauen ang griffen und gefiangen genommen, wobei mehrere getötet wurden. Vor tuzem hade Zapata eine arme de utische Frau gesangen genommen, sie beraubt und nacher in Stüde gehauen. Dieses Verbrechen erinnert, wie die "M. 3." schreibt, an die entiegliche Bluttat, die im Juli vorigen Jahres in Cavadongo dei Puebla an vier Deutsche vor einsten die Amas wurde die Deutsche Gerichten der einer Plantage von "Revolutionären" d. 3. Bandien, die einer Plantage von "Revolutionären" d. 3. Bandien, die sich einer Allantage von "Revolutionären" d. 3. Bandien, die sich einer Klantage von "Revolutionären" d. 3. Bandien, die sich einer Klantage von "Revolutionären" d. 3. Bandien, die sich Sich der die den deutsche der der die den deutsche der der die der flagte faum einem Zweisel, daß die Behörden die Flugdt Borschulen der flugte Borschule der flugte Borschulen untertivilise Change entischen. Es unterliegt aber faum einem Zweisel, daß die Behörden die en heute gemelbeten Morben tragen.

Frauenftimmrecht in China.

Wie die "Times" aus Kanting meldet, hat die Rational-versammlung in einer Resolution als Antwort auf eine Bettition chinesischer Frauen das Prinzip des Frauenstimm-rechts angenommen, indes die Ausführung auf unbestimmte Zeit verschofen.

# XXVI. Sandtag der Proving Sachlen.

Bon unferem m-Berichterftatter.

9. Blener = Gigung.

Merfeburg, 19. Darg.

Die Sigung wird vom Krässen.

Die Sigung wird vom Krässen.

1 e. Se n. um 9½ Uhr erössen.

1 e. Se n. um 1 in den 1 d. Uhr erössen.

1 e. Se n. um 1 in den 1 d. Uhr erössen.

1 e. Se n. um 1 in den 1 d. Se n. um 1 in den 1 d. Se n. um 1 in den 1 d. Se n.

2 e. Se n. um in den 2 d. Se n. um 1 d. Se n. um 1 in den 1 d. Se n. um 1 d. Se n. um 1 in den 1 d. Se n. um 1

santeriebrigaden läuft mit Ende des Jahres 1911 ab. Die von der l Kommission vorgeschlagenen Herren werden gewählt,

## Die neue Landeserziehungsanstalt.

Mie neue Landeserziehungsanstalt.
Abg. v. Alven sleben berichtet über die sich widerprechenden Beschlüsse der gestrigen Pienarversammlung, nömlich
über den Antrag v. Jacobi und den Antrag dr. Gethardt. Es sis rersuch worden, eine Klärung au sinden. Eine Aussegung der Lessenge der Klärung ein sinden, eine Aussegung der gescht sit. Deier Antrag gebt dohin, der Kommission sitz etz eicht sitz. Deier Antrag gebt dohin, der Kommission sitze die von Wedel-Vissoherl, die Beschischungsanstalt zu dem Antrage von Jacobi und Dr. Gerbgardt der Kommission zur Be-ratung und Berichterstattung in der nächssen Pienarlitzung zu überweisen.

antrage boll zacot und Dr. vergaror ver Andmutjung aus des ratung und Berichteritatung in der nächsten Kienaristung zu überweisen.

Die Kommission war zumächt der Ansicht, daß ein untösdarer Riberspruch zwischen den Beschüssfassungen des Landtages über die Antröge von Jacobi und Dr. Gerhardt nicht dorchanden sei, dur Hörderung der Angelegensteit empssieht die Kommission, die geschen Beschäussig in so generatie der Bereichten beseich abschien. Die Exziedungsanssats loss in werden zu des Konnten.

In. Dem Produziskaussschuß wird zur Erwerdung des Grund und Bodens, zur Erricktung eines Ooppelchauses siir 20 + 23 = 43 3ög-linge, des Werfistättengebäudes, zur Bornachme sonstiger Undertage und der Verleichte und Beschäussgen im Kredit die zu 330 000 Mart zur Berstigung gestellt. Bor Innapstissahme des Baues sollen die Kostenanschäusig ihrt der Anderschussen gerrist werden.

III. Der Frodinzislaussschuß wird ersucht, die Kostenanschäuse einer Auglehung von Bausschusserfändigen gerrist werden.

III. Der Frodinzislaussschuß wird ersucht, die Kostenanschäusge sie die digen Bauschseiten unter Auzsehung von Sachwerständigen Provinzisallandigen Prilung zu unterziehen und den nächsen Frodinzischusserietis ist der in seineren Schölich gedaut wer-ken, andererietis ist der in seineren Schölich gedaut wer-ken, andererietis ist der in seineren Schölenden Konsturenz der Jussellt mit dem irreien Gewerbe zu sehr zu zuschen. In Setrach tommen nur Delitzich mit 13 000 und burg mit 24000 Ein-mohnen. Die Brillung dar erzeben, de die Skadt Burg, was den Preis betrifft, wehr entsegensommen kann als Delitzich, Kun Seitschus der Vermittungsantrag angenommen, die Hoa-kunch die Kroninzialerwendtung in der Auge, mit dem Bau bald zu beginnen. — Der Antrag wird einst im mig an ge-n om men.

ber Landes-Beilanftalt Pfafferode wird Dr. Abolf Schmibt por

ver gances-veitangat Pigffervole wird Dr. 40017 Schmitt vor-geschlägen und gewählt. Die Direttoritelle zu Kietleben ist ebenjalls vakant ge-worden durch den Rüdkrittt bes bisherigen verbienten Dixektors Dr. Fries. Es wird vorzeschlägen, den Oberarzt ber Hallessen Kernenklinik Prof. Dr. Berthold Pfeikfer zu wählen, was auch geschieht.

Mahl bes Bropingialausidulles.

Achf bes Provinzialausschulles.

Asg. Boig tel berichtet auch über die Neumahl des Provinzialausschulles. Es schechet aus: Graf d. Wartensieben aus Schendbeitswicklichten. Al ieme Kelle. mitd Landrau von Liebendbeitswicklichten. Al ieme Kelle wird Landrau von Liebendbeitswicklichten ausscheiden Ausschullen der angenommen. Am Stelle des aus Gesundheitsschlicklichten ausscheidenben Ausschullichten Erland der Andrau der und beantragt Zeitelmahl. Bet der Wahrt des des werden der und beantragt Zeitelmahl. Bet der Wahl enriellen auf den von der Kommisson vonzeschlägenen Landrau d. Schendbeitsschlichten der Verlagen Quedlinburg

Alessendigen in einem eine Geeldvertreter Oberbürgermeister Banija. Dem Hause liegt nun folgender Un t. za des Abg. Sch n. eider vor: "Der Provinziallandtag wolle den Autrag Ludewig u. Gen. dem Provinziallandsag wolle den Autrag Ludewig u. Gen. dem Provinziallandsag überweisen mit dem Erfugen: 1 auf Mittel und Wege Bedacht zu nehmen, daß dem Provinziallandtag die Wöglichkeit geboten wird, die Verleung besehender gelesklicher Bocheititen, die seiner Beschlungsmaßen au unterbrettenden Bauvorlagen in Bezug auf ihre Zwedmäßtgelet und Durchischaftet seinerseits einer zwerkäsigen Prüfung zu unterziehen; 2. Wer das Erzschnis der Ermittlung der zu interziehen; 2. Wer das Erzschnis der Ermittlung der zu interziehen; 2. Wer den Krechnistellandtag wolle den Frovinziallandtag wolle den Provinziallandtag wolle den Autrage auf Bewilfigung von Arien für größere Hochen Willem der Verleichen Aufräge auf Bewilfigung von Arien für größere Hochen Ausschlichen Unterziehen und Kreiterungskauten) find, devor ein der Verleichen und Erweiterungskauten) find, devor Zendbag gelangen, einer aus de Mitgliedern weite der Mitgliedern bestehnden Kommission zur gutachflichen Ausgewung der Verleichen Ausgeweite der Verleichen Ausgewung der Verleichen Ausgeweite der Verleich und der Verleichen Ausgeweite der Verleich und der Verleichen Ausg



Zütigtett"— As Lubewig begründet biefen Antrag in fängeren Musfülrungen, modet er fic entifichen dochgen vernocht, doch drund diesen Antrag dem Steveningtlandsicht eine die Mittigranensustum ausgestellt werben folle. Er fei geitellt worben aus dem Grunde, meil es in der tungen 3eit der Allenarikungen nicht möglich fei, lich über die Sorlagen genau zu unterrichten. Dinzugestügt mirb dem Antrag moch des ein Mittiglich der Mittag mirt dem Antrag moch des ein Mittiglich der Mittag mirt den Antrag moch des ein Antrag mirten der Mittig mirt der in die zu einer Verbenzeigenung allen der Mittig der Antrag mirt die der Antrag mirt der Antrag mirt die der Antrag der Antrag mirt der Antrag mirt der Antrag mirt der Antrag der An

Darauf ergriff herr Oberprafibent Erzelleng von bege tas Mort zu folgender Rebe:

Meine Berren! Bir fteben am Schluffe ber Tagung, Die uns eine Fille hochwichtiger Aufgaben brachte, welche bie Prosinzialverwaltung uns zur Erledigung zugemutet hat. Infolge ber außerorbentlich forgfältigen und norguglichen Borbereitung, welche ber verehrte Berr Lanbeshauptmann jeder einzelnen Anelegenheit angedeihen ließ, und wofür ich wohl in Ihren Ramen wie auch überhaupt ihm für seine verdienstvolle Tätigs kett tiefgefühlten Dant ausspreche (Bravo!), ist es Ihrem ans strengengten Teif gelungen, biefes Penfum reftlos zu erledigen. Ser noch dankenswerter sind die Früchte und Erzebnisse Sier kett für die Proping. In keinem Stüd, haben Sie troh Wherer Ansprüche, die dadurch an die Steuerkraft der Proping ftellt worden find, es baran fehlen laffen, ben Unforderungen ber Zeit gerecht ju werben, welche in immer vermehrtem Mage an die Proving herantreten. Aber ich bin fest überzeugt, meine Herren, daß das unbehagliche Gefühl, mit drei Prozent Steuern mehr nach Saufe gurudzukehren, fehr bald der Erkenntnis Plat machen wird, bag viel Segen badurch geschaffen wird. Möge, bis ber Landtag wieder zu einer Tagung zusammentritt, unsere teure Provinz bewahrt bleiben vor Mißwachs und teurer Zeit, innerem hader und Kriegsgeschrei, damit fie so zu immer neuer und schönerer Rüte sich entwickeln kann. Mit diesem Wunsche erkläre ich hierdurch auf Grund Allerhöchster Ermächtigung den Provingiallandtag ber Proving Sadfen für gefchloffen

Mit Worten des Dantes an die Mitglieder und Schriftsührer des Haufes ischloß der Präsibent des Landtags die Session, in-dem er, bevort die Abgeordneten auseinander gingen, das Kaiser-hoch ausbrachte.

# halle und Umgebung.

Ein bunt bewegtes Bild

Stadttheater. In ber heutigen Aufführung "Der Ronig von Gamartanb" fingt hert hofopernfanger Rietan aus die Partie des Ruftan.

Desso die Partie des Kustan.
Eine Warnung vor dem Landmesser-Veruf erläßt der Landesverband preußticker Landmesserverien in einem an die Direktoren samtlicker preußticken höheren Lebranktalten gerichteten Schreiben. Darin heißt es u. a.: "Die Stanskalten gerichteten Schreiben. Darin heißt es u. a.: "Die Stanskalten preußticker Landmesser zeit eine erheblicke Uederfüllung des Beruls. Kon der rund 4000 betragenden Gesamtsahl der preußticken Landmesser hohen zuzzeit etwa 500 keine Möglichtet, eine angemessen Setätigung auszuliden. Nicht anders ist es bei den kommunalen Berwaltungen. Infolgedessen ist es bei den kommunalen Berwaltungen. Infolgedessen Kristungsterminen der selbständigen Ausübung des Berufs im kreien Gewerbedertiebe, sei es als Unternehmer ader Untergebener, zuwenden müssen. In diesen Fachstressen ist deburch ebenfalls eine ungewöhnliche Uederfüllung gezeitigt worden. ift dadurch ebe zeitigt worden.

# Provinzialnachrichten.

Steuerermäßigung.

Raumburg, 19. März. Die Juschläge zur Staatseinsommen-stener wurden von 150 auf 145 Prozent und zu den Nealsteuern von 200 auf 195 Prozent jür das nächte Geschäftsjahr herabgesetz

Beißenfels, 19. Mär3. (Goldene Sochzeit) Dem Hußpischen Elepaare wurde anläßlich ihrer goldenen Sochzeit das failgerliche Gnabengeichent übergeben. Silfsprediger Euno fegnete das Elepaar vor dem Beite des franken Ehemannes ein.

Sangerhausen, 19. März. (Diebstahl.) In der Racht vom Seundbend zum Sonntag sind in der Feilensabrit durch Einsteigen Diebe eingebrungen und haben dort eine Menge Wertzeug gesstohlen. Bisher ist von den Tätern nichts ermittels.

Bernrobe, 18. Mars. (Som ange Boden) murden heute bei einer zuffifchen Arbeiterin jestgestellt. Die Erfrante wurde dem Krantenhause in Bleicherobe zugeführt.

dem Krantenhause in Bleicherode zugeführt.

Bom Cichofelde, 18. März. (Zugenbliche Käuber.)
Ein undere Kauberleben führten gwei lösschrige Schulknaben, die gesten in der Rähe von Keuseesen (Kreis Seitigenstadt) vom Genetaumen aus Lindewerra sellgenommen wurden. In einem in der Rähe des Dorfes liehenden alen Bachause hatten die Jungen sich häuslich eingerichtet; sie unternahmen von da aus nächtliche Raudbige. Von Seitene hatten sie eine Art here hebaut, worauf gestacht und gedraten wurde, was sie an Enten, Hishern, Eiern und bergl. erdeuteten. Bei ihrer Zeitundem waren die jugendlichen Verderender gerade dabei, sich eine Eierspeise zu bereiten; eine Ente war gerupit, ausgenommen und zum Braten fertig gemacht. 76 MR. Barzeld, Mesjer und Diebewertzeug wurde bei timen oor gestunden. Die Täter sind Iziährige Schulknaben aus Schönebed a. Elbe, wo sie vor ihrer Fucht in die hiesige desende merkeipe von Eindrüchen und Diebstählen verübt hatten und beshalb gejucht wurden. Sie wurden nach Schönebed transportiert.

### Sport - Dachrichten.

Brüfleter Schötagerennen. In später Rachstunde wurde bas Brüfleter Schötagerennen am Sonntag been det. Sieger Liteben die Amerikaner Root und Sill mit 3651,256 Km., während das Kaar Bandbouwert—A. Banderstungt eine Rablänge. Collins—Orobach eine Nunde, Gebrüber Suter 1½ Runde zu-rücklischen.

# Witterungs-Auslichten.

### Wetterkarte des öffentlichen Wetterdienftes.

Dienststelle 3 Imenau. Dienstag, 19. März, 8 Uhr morg. Luftbrudverteilung und Wetterlage in Europa.

Das gestern am Kanal erschienene Ties liegt heute mit seinem Kern über Schottlaub und Nordse. Mit dem süd-össtlichen Unsätüler reicht es bis Ungarn; es wird auch morgen unsere Witterung beherrschen.

Witterungeausficht für ben 20. Märg: Mäßiger Gubmeft bis Beft, trube, bagmifden aufflarend, zeitweise Regenschauer, milb.

### Wetterwarte zu Hamburg.

(Auf Grund der Depefden des Reichs-Better-Dienftes.) 21. Märg: Meift bebeck, kalt, rauber Bind. 22. Märg: Beränderlich, Niederschläge, kalt, windig. 23. Märg: Abwechseind, angenehm, windig.

# Letzte Nachrichten.

### Gine Ministerkrife?

Betlin, 19. März. In Marinefreisen wurde heute die innerpolitische Lage sehr pessimistlich beurteilt. Allgemein hertscht die Ueberzeugung vor, daß eine Minister, trisis bevorstehe und daß die Beränderungen in den höchten Reichstellen mit dem Rüdtritt Wetmuths nicht beende sei. Ernistast wurde versichert, daß die Stellung des Reichstenzelsers erschildtreit Wetmuths nicht beende sein kann ber sein ihr ben plets erschildtreit Wetmuths nicht been Reichstenzelsersers das fützert sei und daß auch einem Posten bleiben werde.
Alle die "Rationale Zeituma" aus Hoffreisen erfährt in

auf feinem Foften bleiben werve. Bie die "National-Jeitung" aus Hoftreisen erfährt, ist ber Aufschub ber Kaiserreise ichon seit vorigem Gonntag be-schlossene Sache gewesen. Die Gründe für diese Berzögerung seine einzig und allein in der innerpolitischen Lage zu luden. iein einzig und allein in der innerpolitischen Lage zu juden. Eine weitere Bestätigung kommt der "Aational-Zeitung" aus dem Alunde eines sehr hohen Bescheschen zu, der ertlärte, daß die Situation Ausgerordentel zu, der ertlärte, daß die Situation außerordentlich ich wierig sei. Aicht nur in parlamentarischen, sondern auch in dipplomatischen Kreisen ipricht man von dem Staatsssetzetär des Reichsmarineamtes Tirpitz als event, Aachselbe einfluhreiche Kreise in der Umgebung des Kaisers den Botschafter Greise Bern für est in Wachfield von für den Hotseltung, Staatssetreiter wird, kann als ausgeschlichen gelten. Man spricht mit hotseltung, Staatssetreiter wird, kann als ausgeschlosen gelten. Man spricht übrigens troh des neuesten Dementis davon, daß er Gesandter im Haag werde, um Zondon nächer zu sein. Vorleichtigter Wäre es dann vielsseicht, ihn dirett als Kachfolger des Grafen Wolffe

### In Wermuths Rücktritt.

Röin, 19. Marg, Der Berliner Korrespondent der "Koin. Zeitung" telegraphiert seinem Blatte jum Rüdtritt Wermutis, daß es weder im Ginne des Kaisers noch des Reighstanglers gelegen fätte, dem Schafscrucker Echwierige feiten zu bereiten oder ihm die Amtsniederlegung im mindesten nahe zu legen. Diese entsprang lediglich dem Buniche

Hernings.
Hern erfährt die "National-Zeitung" eine ander Les-art, daß nämlich zwischen Herrn v. Bethmann und Wermuth am Donnerstag eine scharfe Auseinandersetzung stattgefunben haben soll, in beren Berlauf ber Schatsetretar bas be-reits vorbereitete Rudtrittsgesuch eingereicht habe.

### Der Bergarbeiterftreik beendet.

Bochum, 19. März. Bei den Beratungen der Reviers tonferenz des Bergarbeiters Dreibundes über die Fortischung oder Beendigung des Bergarbeiterstreifs schrift man zur Abstimmung. Bon 574 stimmberechtigten Delegierten stimmten 389 sür, 215 gegen die Fortischung des Streifs. Da die ersorberliche Zweidrittell-Mehrheit sür die Fortschung des Streifs nicht vorfanden ist, gilt der Streif als been det. Bodum, 19. Marg. Bei Den Beratungen ber Revier-

Been det.

Bochum, 19. März. Nach ber Nevierfonserenz tagte heute nachmittag eine von vielen Tausenben von Bergseiten besuchte öffentliche Bersamslung. Löffler vom alten Berband erstattete Bericht über den Bersauf und den Beschluß der Nevierfonserenz. Die Bersamsliten nachmen die Verfündung des Abbruchs des Streifs mit "Phit"-Ausen und großem Widerspruch entgegen; einzelne riesen: "Beiter sireiten!" "Abstimmen!", woraus Löffler erklärte, die Revierkonserenz habe bereits abgestimmt. Seinen Bemilhungen gelang es sichiesstichesstich von der verwirch zu beruchten, und den Vierkerpruch zu erstiden. Am meisten freisich durch den Hinweis darauf, daß der Kampf nur verschoden auf, daß der Kampf nur verschoden auf, morgen Darauf, daß der Kampf nur verschoden jet. Der Leiter der Bersammlung forderte die Bergleute auf, morgen zu den Zahstiellen zu tommen und heute und morgen nicht an die Zechentore zu gehen. Um Donnerstag wird die Arbeit wieder aufgenommen. Schließlich wurde die Resolution der Revierkonjerenz guigeheißen. — Aus dem Resenat Löfffers ist noch hervorzusehen, daß darauf hingewiesen wurde, daß seit voriger Moche die Zahl der Streifenden von 240000 unt 170000 untschenzen ist nud der Konerkeiter

Spienen.

Saarbriden, 19. März. Auf den Gruben des hiefigen Gebietes flaut der Aussland ab. Die Zahl der Arbeitswilligen ninnnt zu, so daß der Ausstand voraussichtlich bald beigelegt sein dürfte,

### Der Streik in England.

London, 19. März. Die Delegierten der Arbeiterpartet haben beichlossen, dem Regierungsentwurf über Einführung eines Minimallohnes teinen Widerstand entgegenzuseigen. Auch die Konservativen haben in einer Versammslung den Ent-schlüß gesaßt, für das Geset einzutreten.

### Das italienifche Gefcmader

in den Dardanellen.

Wien, 19. März. Wie die "Neue Freie Presser. find in Wien Meldungen eingetroffen, über deren Richtigseit voch Zweife bestehen. Danach soll sich ein startes trassenisches Geschwader, bestehend aus mehreren Schläckschiffen, Kreuzern und kleineren Einheiten, bereits im Archipel besinden. Es wurde am 17. d. Wits. bei der Inselenden der Bereich der Kasel der Angle Lenedos in der Rähe des Darbanellen-Eingangs gesichtet und besindet sich in einer deraxtigen strategischen Position, daß es innerhalb 6 dies 10 Stunden sofort zur Aktion gegen die Haffen von Smyrna und gegen die Darbanellen norgeben kann.



## Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,

Alte Premenado 3, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark. Provisionsfroie Aligabo in festverzinslichen, eretklassigen Wertpapieren.

## Handel, Gewerbe u. Verkehr.

#### Berliner Börse.

Berliner Börse.

(TelephonIscher Bericht der "Saale-Zig")
3 Uhr 10 Minuten. Kredit 204, Diskonto 188, Deutsche Bank 260,37, Berliner Handelsgesellschaft 170, Dresdner Bank 184,37, Kommerz- und Diskontobank 114,87, Russische Anleihe von 1902 90, Türkenlose 167,75, Lombarden 17,12, Kanada 235,25, Baltimore 103,75, Laurahütte 172, Bochumer Guss 222, Gelsenkirchen 196,12, Harpener 190,37, Deutsch-Luxemburg 179, Phönix 247,87, A. E.-G. 194, S. 194

hūtėn 385,7ab4.
Londoner Börse vom 19, Marz. Es notierten: Engi, Konsels 77,50, Rio Tinto 72,00, Geduid 1,63, Goldfields 4,24, Steels om. 6,3,50, Seel prest, 118,50, Rand Mines 2,44, Anasonde 3,31, Eastrand 2,31, Chartered 1,43, Aurora West 6,5c, Cinderella Deep, 1,60, Johannes-borg Goddfields 0,21, Van Ryn 3,54, Albus (Generale) 1,06 Rand Collieries 6,60, West Rand Gonsols 16/0, General Mining & Fin. 1,08, A. Görs & Co. 6,63 Modderfornial 11,12.

#### Der Kali-Kuxenmarkt,

Barlin den 10 Mars

			mor in, don	10. me	
		Verk.		Kaut	
Adolisgitick-Aktien.	641 2	63	Johannashall	5100	5200
Alexandershall	11,700			85	90
Beienrode	6800	7000	Kaiseroda	10800	11106
Bismarckshall-Akt.	110	112	Krügershall - Aktien	130	131
Burbach	14800	13000	Ludwigshall - Aktien	661/2	871/
Carlsfund	6900	7000	Neusollstedt .	5900	3975
Deutsche Kali-Akt.	-	-	Neustassfurt	11200	11900
riedrichshall-Akt.	129	130	Nordhauser Kali-A.	115	117
Hückauf - Sondersh.	21100	21600	Prinz Adalbert-Akt.	60	581/
rossherz, v. Sachsen	930u	10000		650	Bist
anthershall	5050			60	100
lannov, Kali-Aktien	81	83	Ronnenberg - Aktien	121	122
lansa Silberberg				3400	3450
lattorf-Aktien.	180.00	132.00	Sachsen-Weimar	8000	81 10
leiligenroda	9850	p7.00		326	330
feldburg-Aktien	70	701/0		6876	697:
Joldana	1300		Salzmunde		
Heldrungen I		1339	Siegtried 1	6750	6900
leringen	6000	6200	Siegmundshall - Akt.	183	187
Iermann Il	2006	210,		84	85
Iohenfels	1100	7300	Walbeck	5300	6500
Iohenzollern	7out		Withelmshall	11700	12200
lugo	11260	11490		10000	20000
mmenrode	5600	5200		1000	
		-			

### Vom internationalen Zuckermarkt.

Vom Internationalen Zuckermarkt.

In der abgelaufenen Berichtswoche sind die Zuckerpreise scharf herabgesetzt worden. Realisationen erfolgten an allen Hauptmärkten und drückten auf die Werte, da die Märkte angesichts der bestehenden allgemeinen unsicheren Lage nur wenig aufnahmefähig sich erwiesen. Neben dem writschaftlichen Riesen-kampi der Bergarbeiter in England und Deutschland, der Jählnend auf die allgemeine Geschäftslust elmvirkt, verstimmten wieder die neuesten Meldungen aus Cuba. Nach ihnen kann die Rohrzuckerentie Jetzt flott gefördert werden. Bis Anfang März bering die cubanische Produktion rund 11% Millionen Zentuer, gegen 11% bezw. 14% Millionen Zentuer zu Anfang März in den beiden Vorfahren. Nach der diesjährigen Zahl und den Erfährungen der vom März an bis zum Schluss der Ernte auf Cuba der Schlüssen der Schlüssen der Ernte auf Cuba 200 den Rohrzuckermengen kann man höchstens eine Menge verzeuten Rohrzuckermengen kann man höchstens eine Menge verzeuten Rohrzuckermengen kann man höchstens eine Menge verzeuten Zuckerets letzt in England auftretende Angebot unsischen Zuckeretsten zu sein, die Engagements auf August zu sein, die Enga

Erneuerung des Mitteldeutschen Braunkohlen-Syndikats. Die Verständigung unter den deutschen Braunkohlen- un Brikett-Syndikaten erstreckt sich insbesondere auf die einheit

liche Dauer der Syndikatsverträge. Gegenwärtig finden Verhandlungen statt, um das Mitteldeutsche Braunkohlen-Syndikat, das noch bis 1914 läuft, zu erneuern.

Das Niederlausitzer Brikett-Syndikat ist kürzlich bis 1913 verlängert worden, während der Rheinische Brikett-Verkaufsverein von 1904 bis 1915 dauert; bei beiden handelt es sich also um eine elliährige Frist. Von den Rohkohlen-Syndikaten gett das Magdeburger bis 1916, das Lausitzer bis 1913, das Bitterieder bis 30. September 1912. Ihre durchschnittliche Dauer beträgt 5 Jahre.

Die Kaligewerkschaft Grossherzog von Sachsen beabsichtigt die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft mit einem Grund-kapital von 6 Mill. Mk.

Nordhäuser Kaliwerke in Nordhausen. Der Aufsichtsrat der zur Gruppe der Deutschen Kaliwerke gehörenden Gesellschaft beantragt für 1911 5 Proz. Dividende (wie i. V.).

zur Gruppe der Deutschen Kallwerke gehörenden Gesellschaft beantragt für 1911 5 Proz. Dividende (wie I. V.).

Göttinger Bank Akt. Ges, im Konkurs. Im Konkurs der Göttinger Bank gibt der Konkursverwalter bekannt, dass jetzt 1422 084 Mk. zur Verteilung vorhanden sind. Bei der Verteilung sind nicht bevorrechtigte Forderungen in Höhe von 4495 026 Mk. zu berücksichtigen. Es wird voraussichtlich eine erste Quote von 30 Proz. verteilt werden, die in der Woche nach Ostern zur Auszahlung gelangt.

Sächsisch-Böhmische Dampischilfahrts-Ges., Dresden. Infolge der grossen Sommerhitze erlitt der Verkehr der Gesellschaft in 1911 einen beträchtlichen Ausfall. Das Berichtsjahr hatte 189 gegen 249 Betriebstage: 122 Tage ruhte diesmal der Verkehr gegen 78 im Vorlahr. Die Einnahmen von 991 545 Mk. erluhren einen Ausfall im Personenverkehr von 189 272 Mk., im Frachtenverkehr (bei einer Minderverfrachtung von 4,97 Mill. kg.) von 41 318 Mk. Nach Abschreibungen von 0.86 (V. 0,85) Mkl. Mark schliesst die Gesellschaft, wie bereits mitgeteilt, mit einem Verlust von 80 000 Mk. ab (V. 98 516 Mk. Reingewinn und 4 Proz. Dividende), um den sich die Reserven auf 50 000 Mk. dermässigen. Bei 1,50 Mill. Mk. Aktienkapital und ausser der reduzierten Reserve noch 141 300 Mk. Versicherungskonto sind christians der Schließen von 180 Mill. Mk. aheiheschulden, unverändert 242 000 Mk. Hypothekenschulden vorhanden. Das Dampischiffkonto, bestehend aus 32 (33) Schiffen, ist mit 0,93 (0,91) Mill. Mk. bewertet.

stehend aus 32 (33) Schiffen, ist mit 0,93 (0,91) Mill. Mk. bewertet.

Berlin - Gubener Huttabrik Akt.-Ges. vorm. A. Cohn, Guben.
Nach dem Geschäftsbericht ist der Rückgang des Umsatzes auf 11,80 (12,15) Mill. Mk. ausschliesslich auf eine Abnahme des Konsums in Plumesstumpen und in Damenhutstumpen zurfickzuführen. Auch der wesentlich stärkere Absatz in fertigen Hüten konnte das nicht ausgleichen. Das Gewinnergebnis in den Wollhund-Etablissements habe darunter nicht gelitten. Die Wollhund-Etablissements habe darunter nicht gelitten. Die Wollhund-Etablissements habe darunter nicht gelitten. Die Harhutfabrik d. m. b. H. bringt erstmals eine Dividende von 2660 Mk. nach Dotierung der Reserven. Der Warengewinn beträgt 610 717 (604 352) Mk. Nach 177 780 (173 205) Mk. Abschreibungen, soll aus 507 368 (489 182) Mk. Reingewinn bekanntlich Weider eine Dividende von 14 Proz. auf 3 Mill. Mk. Aktienkapital verteilt werden. Der Aufsichtsrate erhält wieder 25 500 Mk. die Talonsteuerreserve erstmals 6000 Mk.: 34 182 (43 682) Mk. werden vorgetragen. Wenn keine besonderen Ereignisse eintreten, höfte man wieder auf ein betriedigendes Ergebnis.

Die Akt.-Ges. für Schrittglesserel und Maschinenbau in Ottenbach a. M. erzielte pro 1911 einen Bruttofiberschuss von 308 909 (280 581) Mk. Nach Abzug der Unkosten und Reparaturen von 55 801 (142 579) Mk. und der Abschreibungen in Höhe von 85 525 (79 969) Mk. bleibt ein Ueberschuss von 71 582 (71 379) Mk., aus dem 6 Proz. Dividende (wie i. V.) vorgeschlagen werden.

Allgemelne Gas- und Elektrizitäts-Gesellschatt in Bremen.

Allgemeine Gas- und Elektrizitäts-Gesellschaft in Bremen.
Aufsichtsrat schlägt für 1911 eine Dividende von wieder
Proz. vor.

572 Proz. vor. Niederrheinische Akt.-Ges, für Lederfabrikation vormals Z. Spler in Wickrath. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 9 Proz. test. Nach Mitteilung der Verwaltung ist das Unternehmen mit Aufträgen genügend versehen, jedoch liessen die Lederpreise im Hinblick auf die hohen Preise für Rohhäute noch immer zu wünschen übrig. Mit Kohlenvorräten sei die Gesellschaft für 4 Wochen versehen.

Die Verwaltung der Emil Busch, A.-G., Optische Industrie in Rathenow, teilt mit, dass das Unternehmen in dem zur Neige gehenden Geschäftslaher gut beschäftigt war und gezenüber dem Vorjahr einen Mehrumsatz erzielte. Ueber die Dividende (i. V. 15 Proz.) lässt sich vor Abschluss der Inventurarbeiten ein Urteil nicht abgeben.

### Waren und Produkte.

Getrelde.

Getride.

Getrid

Zucker.

Hamburg, 19. März. Rübenronzueker, L. Produkt, Basis 85% dement neue Usance, trei an Bord Hamburg

Vorm. 15,021/2 15,121/2 15,271/2 per Märs
April
Mai
August
Okt.-Des,
Jap.-Märs 15,00 M. 15,15 ... 15,15 ... 15,35 ... 11,421/2 . 11.50 stetig rohig Kaffee.

Hamburg, 19 Mars. Good aver-

Rio de Janetro 10 Mars. Kafee-Zufuhren 8,000 Sack in Rit 11,000 Sack in Santos.

Havre, 19, Mars. Kafee good average Santos per Mars 88°/4, per Mai 84°/4, per Sept. 84, per Okt. 83°/4. Sterig.

Kartoffelmehl und -Stärke und -Mehl für Bertoffelmehl und -Stärke und -Mehl für Prima Kartoffelstärke und -Mehl für Bertin. 19. März. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für Kartoffelmehl und -Stärke 32,76. Feuchtes Kartoffelmehl - . . .

Spiritus.

Feturaren un Ocle.

Hamburg. 19. Marz. Stadtschmals 56,00, cmerik. Steam 45,50, Chamberlain 48,00.

Koln., 19. Marz.

Koln., 19. Marz.

Chemische Produkte.

Hamburg. 19. Marz.

Chilinalpiter per joko 11,00, Febr.-Mars 10,18 frei Fahrseug Hamburg.

Rolig.

Wolle.

Wolle. Wolle.

Bremen, 19. März, Baumwolle matt. Upl. loko middl. 55,00 Pt. Liverpool, 19. März, Baumwolle Umasta 8 000 Ballen, Import 00 Ballen, davon Amerikaner 1000 Ballen, 2000 Ballen, 2000

# Amerikanische Warenmärkte. Kabelmeldung via Azoren-Buden.

New York.	19.8	183.	Chicago.	19.3, 18.3,
Weizen p. Mai	1061	1063/	Weizen p. Mat	102 101%
Mais prompt	1041	104	Mais p. Mai	981, 981,
Mais prompt	721/2	74	Mats p. Mai	71 705
Mehl Spring clears	-	-	Hafer p. Mal	71% 71
Mehl Spring clears	4,30	4,80	Hafer p. Mai	831 -
Kaffee Fair Rio Nr.7	141/2	143/	" Jali	491 481
" p. Marz		13,46	Roggen prompt	92 911
Petroleum in Cases	13,55	13,47	Schmala p. Juli	9,521, 9,471,
		10,10	" Mai	9,70 9,671
do, in New York	8,20			
do, in Philadelphia	8,20	8,20		

Tendenz: Weizen stetig. Mais stetig.

### Schiffsnachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle: Georg Schultze. Bernburgerstr. 32.)

(Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)
Nordamerika: Amerika 17. März 3 Uhr morgens in Hamburg. Bernuda 17. März 12 Uhr 50 Min. mittags Cuxhaven pass. Bosnia 16. März 4 Uhr 30 Min. nachu. Lizard pass. Bulgaria 17. März 5 Uhr 45 Min. morgens Lizard pass. Pensylvania 17. März 5 Uhr 45 Min. morgens Lizard pass. Pensylvania 17. März 5 Uhr 45 Min. morgens won Boston nach Baltimore. Senegambia 17. März 4 Uhr 30 Min. nachm. von Southampton. Pretofra 16. März 5 Uhr 45 Min. morgens von Boston nach Baltimore. Senegambia 17. März 2 Uhr 16 Min. nachm. in Hamburg. Zieten 15. März 7 Uhr morgens von Portland (Maine). — Westinden, Mexiko, Südamerika: Acilia 15. März von Las Palmas, Antonina 16. März von Havana. Bavaria 17. März 1 Uhr 10 Min. schiens iber Havre nach Hamburg. Fürst Bismarck 16. März 1 Uhr morgens in Have. Graecia 14. März von St. Thomas süber Havre nach Hamburg. Fürst Bismarck 16. März 1 Uhr morgens in Lave. Graecia 14. März von St. Thomas nach Hamburg. Odenwald 18. März 5 Uhr morgens in Hamburg. Persia 16. März 10 Uhr morgens in Antwerpen. Sardina 15. März in St. Thomas. Sarnia 17. März 12 Uhr mittags von Rotterdam nach Hamburg. Nordeutscher Lloyd in Bremen.

### Norddeutscher Lloyd in Bremen. (Bureau in Halle: L. Schönlicht, Bankgeschäft, Poststrasse.) Neueste Dampferbewegungen:

Neueste Dampferbewegungen:

Königin Lulise 18. März Prawle Point pass. Roon 16. März Lizard pass. Main 17. März in New York. Crefeld 17. März in Oporto. Erlangen 15. März St. Vincent passiert. Heidelberg 15. März in Santos. Coburg 16. März von Funchal. Glessen 18. März in Santos. Coburg 16. März von Funchal. Glessen 18. März in Santos. Coburg 16. März von Antwerpen. Scharnhorst 17. März von Antwerpen. Lützow 16. März in Singapore. Kleist 18. März Perim passiert. Prinz Ludwig 17. März von Gibraltar. Prinzess Irene 16. März von Wew York. Krouprinz Wilhelm 18. März Scilly passiert. Prinz Priedrich Wilhelm 16. März in Bremerhaven. Wärzburg 17. März Vilssingen pass. Javorina 15. März von Rio de Jamelro. Tübingen 16. März in Bremerhaven. Borkum 17. März in Antwerpen. Hessen 15. März in Bremerhaven. Lothringen 18. März in Suez. Schwaben 16. März von Melbourne. Derfilinger 17. März in Neapel. York 16. Märs von Shanghal. Goeben 17. März in Hamburg. Prinz Eitel Friedrich 17. März in Golombo. Prinz Heinrich 18. März in Alexandrien. Prinzregent Lritpold 18. März in Marselle. Manila 17. März von Banda. Therapis 17. März von Piräus. Skutari 16. März von Catanla.

### Wasserstände.

(+ bedeutet über, - unter Ni

Saale n	Fall	Wucht				
Artern, Brückenpegel Nebra, Oberpegel Nebra, Oberpegel Weissenfels, Oberpegel Irotha Alsleben, Oberpegel Gutterpegel Bernburg Kalbe, Oberpegel Unterpegel Gutterpegel	16 Ma 18. 13.	1.84 +0.50 +1.84 +0.50 +1.84 +2.48 +2.40 +1.84 +1.66 +1.54	19. Mi	Arz +0,45 +1,90 +1,24 +2,44 +0,88 +1,94 +1,94 +1,44 +0,96 +1,60	12 10 4	10 2 6

Iser. Eger. Elbe. Moldan

Tra cea to   F. c		r. crit	in it done			Main		TT TAULIE	
ungbungl.	15.	+0,1	-	3	Wittenberg	Le.	+3,34	3	-
aun		+0,57	-	18	Rossiau		4 1,70	7	-
Budweis		+0,10	-	-	Barby		41,85	7	-
rag		+0,80	-	7	Schonebeck		+1,78	8	-
ardubits		- 0,26	-	2	Magdeburg .		+1,50	6	-
Brandels .		+0,57	9	-	Tangermde.	1.	+2.46	9	-
deinik		+0.31	-	2	Wittenbege,		+5.42	8	-
eitmeritz .	19	+0,50	-	ō	Domits	119.	+1.83	1 18	-
ussig		+0,71	-	4	Boisenburg.		+1,86	10	-
resden		-0,81	-	5	Hohnstori	. 19.	+1,95	13	-
orgau		+1,34	2	-	Lanenburg .		+1,96	12	-
Annala	10	M		Manatak	7		17.	- 0	bastant

werden 5 om Fall gemeldet.

Leitung: Bilbelm Georg

Berantwortlich für ben politischen Teil: Bilbelm Georg; für den lotalen Teil, für Arodingialnachtchien, Gericht, handel: Eugen Brintmann; für Ausland und Legte Rachtchien: Karl Meitner; Feuilleton, Bernisches usw. Martiken: Reuchtwanger; für den Insteatenteil: Albert Barth, Drud und Berlag von Otto hendel. Sämtlich in Jalle a. S.

Dieje Rummer umfaßt 8 Geiten -etnichließlich Unterhaltungsblatt.





Hon Ger Wa De: gel Rei Lein Di

wie dau dad fert

find Ern

Se Bü die Nac und Erb bei 1 W Ser der

erho auf zwe 1908

muß